

# 19 500 Euro für die Aktion Knochenmarkspende



Über die Spende in Höhe von 19 500 Euro freute sich der Vorsitzende der Aktion Knochenmarkspende Deggendorf, Dr. Helmut Müller (3.v.l.). Die Einnahmen des 2. Entenrennens übergaben ihm (v.l.) Organisator Franz Knon, Lions-Präsident Alexander Fürter und der Vorsitzende des Lions Hilfswerks, Hans Würf.

– Foto: Kraus

**Deggendorf.** „Eine normale Typisierung kostet 50 Euro, Stammzellen aus Nabelschnurblut zu gewinnen gar 1000 Euro“, erläuterte Dr. Helmut Müller, der Vorsitzende der Aktion Knochenmarkspende Deggendorf (AKS), die Probleme, mit denen die AKS zu kämpfen hat. „Die medizinischen Möglichkeiten sind oft da, es scheitert aber leider viel zu oft an den hohen Kosten.“ Umso mehr freute sich Müller über die Spende in Höhe von 19 500 Euro, die ihm der Lions Club am Ufer der Donau übergab. „Das ist eine Rekordspende für uns, ich kann mir nicht vorstellen, dass diese Summe jemals übertroffen wird.“

„Das sind die Einnahmen aus dem Entenrennen vom 20. Juli“,

erklärte der Vorsitzende des Lions Hilfswerks, Hans Würf. „Das Geld soll einfach einer Aktion im Landkreis helfen.“ So kam in diesem Jahr die Aktion Knochenmarkspende in den Genuss einer großzügigen Spende. „Wir konnten die Einnahmen im Vergleich zum letzten Mal sogar noch erhöhen“, erklärte Franz Knon als Organisator des Entenrennens: „Während bei der Premiere 4000 Enten an den Start gingen, waren es heuer 6000.“

Während das nächste Entenrennen wohl erst 2016 stattfinden wird, steht die nächste Aktion des Lions Club schon vor der Tür, wie Würf betonte: „Bald verkaufen wir am Christkindlmarkt wieder Glühwein für einen guten Zweck.“

– jo